

## **MEDIENINFORMATION**

### **Sicherung der medizinischen Versorgung: KABEG stärkt die Ausbildung der Ärzte**

Die KABEG investiert noch stärker in die Zukunft der Ausbildungsqualität der Turnusärzte und stärkt mit sechs zusätzlichen Arztstellen den medizinischen Bereich. Das gaben KABEG-Vorstand Dipl.-Kff. Ines Manegold und Prim. Univ. Prof. Dr. Rudolf Likar heute in einer Pressekonferenz bekannt. „Damit sichern wir die zukünftige medizinische Versorgung der Bevölkerung“, erklären Manegold und Likar.

Auch wird ein Konzept ausgearbeitet, das sowohl die Versorgung in den Krankenhäusern, als auch die Installierung des Landarztes dauerhaft sichert. Likar: „Derzeit wechseln ältere, spezialisierte Fachmediziner in den niedergelassenen Bereich, diese fehlen in den Spitälern.“ Künftig sollen Spezialisten im Krankenhaus gehalten werden. „Deren Arbeit muss wertgeschätzt werden – auch von den Patienten.“ Das neue Modell, das auf Wunsch der KABEG in Absprache mit der Ärztekammer erstellt wird, soll andererseits aber auch gewährleisten, dass ausreichend Allgemeinmediziner für den extramuralen Bereich vorhanden sind. Damit verbunden sind auch familienfreundliche Arbeitsbedingungen in der KABEG. „Der Kindergarten hat täglich geöffnet und passt sich perfekt an die zum Teil flexiblen Arbeitszeiten der Eltern an“, erklärt KABEG-Vorstand Manegold.

Daneben wird auch der Entwicklung in der Altersmedizin Rechnung getragen. An der genauen Leistungsangebotsplanung arbeiten Primärärzte aus allen fünf KABEG-Häusern. Entscheidender Durchbruch in der Medizinstrategie: Der Ärztliche Leiter des LKH Wolfsberg Prim. Dr. Hartwig Pogatschnigg übernimmt die Leitung der Stabsstelle „Unternehmensentwicklung/Medizin“. Er folgt damit Univ. Doz. Dr. Thomas Koperna nach. Manegold: „Es freut uns sehr, dass wir vom Lebensknow-how von Prim. Dr. Pogatschnigg profitieren dürfen und er sich entschlossen hat diese Aufgabe zwei Jahre vor seiner Pensionierung zu übernehmen.“